

Lexplosiv

für die Neckar Lesben

Nr.
11



Lesben und Kinderwunsch

Quiz: Frauenstimmrecht

Reisebericht Moin Moin

Wahlen in BW

Buchrezensionen

Mai – Juli 2011

www.lexplosiv.de

Herausgeberin:

Lexplosiv
Postfach 4805
48027 Münster

Adresse Neckar:

c/o Frauencafé achtbar
Weberstraße 8
72070 Tübingen

www.lexplosiv.de

E-Mail: neckar@lexplosiv.de

LEXPLOSIV ist eine freie unabhängige Zeitung. V.i.S.d.P.: Vivien Gerber

Verantwortliche Redakteurinnen und ihre Ressorts:

Politik	Frauke Grieger	(frg)	politik@lexplosiv.de
Kultur	Vivien Gerber	(aka)	kultur@lexplosiv.de
Gemischtes	Esther Dahle	(ed)	gemischtes@lexplosiv.de
Aus der Scene	Nika Schwab	(nis)	scene@lexplosiv.de
Veranstaltungskalender	Nika Schwab	(nis)	termine@lexplosiv.de
Leserinnenbriefe	Ute Zerfowski	(utz)	leserinnen@lexplosiv.de
Kleinanzeigen	Nika Schwab	(nis)	neckar@lexplosiv.de

**Anzeigenbetreuung,
Management & Vertrieb:**

Nika Schwab

neckar@lexplosiv.de

Gestaltung & Produktion:

Nika Schwab, Pro-Me-Dia

layout@lexplosiv.de

Druck:

Druckerei Burlage, Münster

Titelfoto:

Aus dem Film: Topp Twins

Verteiler:

Tübingen: Frauencafé achtbar, Frauenbuchladen Thalestris, Café Hirsch. Stuttgart: Sarah – Café und Kulturzentrum für Frauen, Weißenburg – schwul-lesbisches Zentrum, FFGZ. Ludwigsburg: SHE Café – Frauen für Frauen e.V. Abelstraße 11. Die Zeitung liegt noch an weiteren Orten aus.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autorinnen wieder. Die Abbildung oder Erwähnung einer Person oder die Schaltung einer Anzeige ist kein Hinweis auf deren sexuelle Orientierung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck von Text, Fotos

und Grafik sowie die Veröffentlichung in elektronischen Medien, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch eine der verantwortlichen Redakteurinnen. Veranstaltungshinweise und private Kleinanzeigen werden kostenlos abgedruckt. Für deren Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

Erscheinungstermin:

vierteljährlich zum:
15.01., 15.04., 15.07., 15.10.

Redaktionsschluss:

15.12., 15.03., 15.06., 15.09.

Auflage:

750 Exemplare

Liebe Frauen

Endlich ist der Frühling da und mit ihm die neue Ausgabe der Lexplosiv. Darin wie immer lesbisches Leben in aller Vielfalt; Film- und Buchbesprechungen, Politik und das für viele wichtige Thema des Kinderwunsches.

Bei den Terminen freuen wir uns besonders auf die CSD-Saison (wie jeden Sommer) und in diesem Jahr auf die Fußball-WM der Frauen in Deutschland. Aber ist das überhaupt ein lesbisches Thema? Oder doch ein veraltetes Klischee? Oder völlig egal, Hauptsache, es macht Spaß?

Wir wünschen Euch jedenfalls viel Freude bei der Lektüre und bei allem anderen, was Ihr im Sommer so macht.

EUER LEXPLOSIV-TEAM

Rubriken

- Impressum Seite 2
- Lokalteil Münster oder Neckar mit Veranstaltungskalender nach... Seite 12
- Vorschau nächste LEXPLOSIV Seite 19

Inhalt

- **Buchrezension:**
Tanz auf dem Eis Seite 4
- **Rezension: Regenbogenfamilien – Ein Handbuch** Seite 4
- **Buchbesprechung:**
Töten ist ein Kinderspiel..... Seite 5
- **Transsexuellengesetz in Teilen verfassungswidrig**..... Seite 6
- **Clara Zetkin-Frauenpreis** Seite 6
- **Berlinale:**
Teddy Awards verliehen..... Seite 7
- **Kleines Quiz zu 100 Jahre 8. März**..... Seite 8
- **the nosy rosie – erster Lesben-Video-Blog, Deutschland**..... Seite 8
- **Weihnachten auf Moin Moin** ..Seite 10
- **»Ehrenamtliche Seniorinnen-Netzwerke sind kein Allheilmittel«**..Seite 11
- **Das Neueste vom LFT in Rostock 2011**Seite 12
- **Asyl in Deutschland**.....Seite 12
- **Themengrafiken:**
Homosexualität.....Seite 12
- **Die StorkKlinik in Kopenhagen**..Seite 13
- **Erlebnisbericht StorkKlinik**.....Seite 14
- **Interview mit Lillian Thykjær Jørgensen**Seite 15
- **Protest gegen CSD-Verbot in Ungarn**.....Seite 19

Buchrezension: Tanz auf dem Eis

Ani stammt aus Alaska, arbeitet aber zurzeit in Key West in Florida, in einer Eisbar. Die Bar ist eine Kuriosität, die die Touristen im heißen Florida gerne besuchen: Wände und Einrichtung, Gläser und Tische sind alle aus Eis gefertigt. Ani ist seit drei Jahren Barkeeperin dort, und gilt selber als kühl und unnahbar.



Eines Tages kommt eine neue Kellnerin in die Bar, Lisa, auch eine Lesbe, mit der sich Ani erstaunlich schnell anfreundet. Lisa gelingt es, das Vertrau-

en der zurückhaltenden Anie zu gewinnen, und sie erfährt, dass Ani eigentlich Geologin und Gletscherforscherin ist, doch wegen eines mysteriösen Todesfalls eines Forschers die Uni in Fairbanks, Alaska Hals über Kopf verlassen musste. Ebenso überstürzt hat Ani ihre damalige Freundin und Geliebte Eve verlassen und traut sich bis heute nicht, wieder Kontakt zu ihr aufzunehmen.

Als die Eisbar für zwei Wochen schließt, überzeugt Lisa Ani, in ihrer Begleitung nach Fairbanks zurückzukehren und sich der Vergangenheit zu stellen. Was ist damals geschehen, weshalb wurde Ani von ihrem Doktorandenstudium ausgeschlossen? Und was hat es mit der faszinierenden Professorin an der Uni zu tun? Hat Ani eine Chance, Licht ins dunkle Kapitel ihrer Vergangenheit zu bringen und wie wird ihre ehemalige große Lie-

be, die Chefköchin Eve darauf reagieren, dass sie nach langer Zeit und ohne Ankündigung plötzlich wieder in Alaska auftaucht?

Der Roman ist kurzweilig und unterhaltsam, interessant ist auch das Thema über Eis und Gletscher und wie die Menschen in Alaska leben. Nach und nach entwickelt sich die Krimihandlung, die einige unerwartete Wendungen nimmt, bis sich am Schluss doch alles wieder zum Guten wendet. Ein gelungener Lesbenroman mit einem Hauch von National Geographic, übersetzt von der deutschen Autorin Gitta Büchner.

(aka)

Tanz auf dem Eis

Karin Kallmaker

Verlag Krug & Schadow
Verlag, Berlin

ISBN: 978-3-930041-73-2

Preis: 16,90 €

Rezension: Regenbogenfamilien – Ein Handbuch

Eine glückliche Fügung spielte mir das Buch in die Hände, das ich nicht mehr missen möchte, ob nun mit eigener Regenbogenfamilie oder ohne.

Für alle, die sich aus unterschiedlichen Gründen mit dem Thema beschäftigen,

bietet es vielfältige Informationen: vom Alltag einer von der traditionellen Kernfamilie abweichenden Familienform über Möglichkeiten der Familiengründung und verschiedenen Formen einer Regenbogenfamilie (von einem Elternteil bis zu drei oder mehr

sozialen Eltern), über rechtliche Absicherung, Coming-out, Beziehung, Trennung und Konflikten, Bedürfnissen von Kindern in Regenbogenfamilien, Politik und Forschung. Es eignet sich auch hervorragend für PädagogInnen, BeraterInnen, MultiplikatorInnen,

potentielle Großeltern. Und auch der breiten Allgemeinheit sollte es nahegelegt werden! Nahezu jeder nur denkbare Aspekt wird verständlich behandelt und durch die vielen Erfahrungsberichte und Zitate sehr locker und interessant dargelegt. Lobend hervorheben möchte ich auch die vielen Fußnoten und Querverweise, in denen man auf einen Blick umfassende Hinweise auf interessante Literatur und weitere Medien findet. Auch einige Kinder aus Regenbogenfamilien kommen



selbst zu Wort, was das Buch von vorne bis hinten zu einer interessanten und abwechslungsreichen Lektüre macht. Ein eigenes Kapitel widmet

Aus dem Newsletter des Quer-Verlags:

Autorin des Monats: Stephanie Gerlach

Im Januar freuen wir uns, ein Interview vorzustellen, das Bayern 2 Radio in der Sendung „Notizbuch“ mit Stephanie Gerlach, Autorin von Regenbogenfamilien – Ein Ratgeber, am 3. Dezember 2010 gesendet hat.

Und hier ist der Link zum Interview:

www.querverlag.de/Interview/Gespr_Gerlach_Zieger_Tanja__FRES063_42163.MP3

sich Büchern, Filmen, Adressen, Links und Blogs, ein übersichtlicher Index erleichtert die schnelle Orientierung und rundet das Buch ab.

An vielen Stellen dachte ich, das müssten meine Eltern (die in ihrer Rolle als LehrerInnen auf dem Land immer behaupten: Das ist bei uns kein Thema) mal lesen, und ich war mehrmals geneigt, ihnen – müde der ganzen Diskussion, es ginge schließlich ums Prinzip und gesellschaftliche Offenheit schlechthin – das Buch oder wenigstens Ausschnitte einfach mal unterzujubeln. Denn was geschrieben steht, hat in der Regel mehr Gewicht als mein Wort. Aber eigentlich möchte ich das Buch gar nicht aus der Hand geben, denn so einiges möchte ich jederzeit selbst noch-

mal nachschlagen können. Vielleicht werde ich zu gegebener Zeit in ein eigenes Exemplar für die Großeltern investieren ...

Und so sei das Buch all jenen empfohlen, die sich irgendwie für das Thema interessieren. Im Buch kommen auch Paare zu Wort, die gelegentlich Kinder von FreundInnen betreuen und so Erfahrungen mit Kindern in oder aus Regenbogensituationen sammeln, sodass es reichlich Identifikationsmöglichkeiten bietet.

Isd

Regenbogenfamilien Ein Handbuch

Stephanie Gerlach

Quer Verlag 2010, Berlin

ISBN: 978-3-89656-184-8

Preis: 17,90 €

Buchbesprechung: Töten ist ein Kinderspiel

In der Reihe quer criminal ermittelt Hauptkommissarin Inge Nowak in ihrem zweiten Fall. Eine Pfarrerin wird erschossen in ihrer Kirche auf-

gefunden. Inge Nowak beginnt mit ihren Ermittlungen, in deren Verlauf es weder an weiteren Toten noch an Verdächtigen mangelt. Hat der

südamerikanische Jugendfreund der Pfarrerin etwas mit dem Fall zu tun oder der todkranke Ehemann des Opfers? Wie passt die Tatwaf-

fe, eine Wehrmachtspistole, ins Geschehen?

So verwickelt wie die Ermittlungen ist auch Inge Nowaks Privatleben. Verónica, Inges Geliebte aus Granada, kommt für ein halbjähriges Praktikum zur Kripo nach Berlin.

Der Fall führt Inge Nowak weit in die Vergangenheit und lässt sie in Abgründe blicken.

Corinna Waffender gelingt erneut ein starker Krimi mit Tiefgang. Unbedingt lesen!

frg

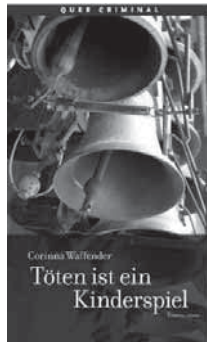
Töten ist ein Kinderspiel

Corinna Waffender

Querverlag

ISBN: 978-3-89656-179-4

Preis: 12,90 €



Transsexuellengesetz in Teilen verfassungswidrig

Das Bundesverfassungsgericht hat Ende Januar das Transsexuellengesetz (TSG) in Teilen für verfassungswidrig erklärt.

Das TSG sieht für Transsexuelle eine „kleine Lösung“ vor, mittels derer der Vorname im Ausweis geändert werden kann. Die Änderung der Geschlechtszuordnung im Personenstandsregister kann nur nach einer operativen Geschlechtsumwandlung erfolgen. Diese „große Lösung“ haben die Richter für verfassungswidrig erklärt. Das Gericht begründete seinen Beschluss u.a. mit dem Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit. Es sei keinem Transsexuellen zuzumuten, sich „derartigen risikoreichen, mit möglicherweise dauerhaften gesundheitlichen Schädigungen

und Beeinträchtigungen verbundenen Operationen“ zu unterziehen, um damit die „Ernsthaftigkeit und Dauerhaftigkeit seiner Transsexualität“ zu beweisen.

Geklagt hatte eine 62-jährige in einer lesbischen Partnerschaft lebende Mann-zu-Frau-Transsexuelle, der ein Standesamt die Eingetragene Lebenspartnerschaft mit ihrer Partnerin verweigert hatte, weil sie zwar ihren Vornamen hatte ändern lassen, aber laut Personenstandsregister ein Mann sei. Die Eingetragene Lebenspartnerschaft sei nur gleichgeschlechtlichen Paaren möglich.

frg

(Az.: 1 BvR 3295/07)

Clara Zetkin-Frauenpreis

Der Clara Zetkin-Frauenpreis geht an Florence Hervé.



Die LINKE hat aus Anlass des 100. Jahrestages des Internationalen Frauentages erstmals den Clara Zetkin-Frauenpreis verliehen.

Für ihr Lebenswerk wurde Dr. Florence Hervé geehrt, die u.a. den Rundbrief der Demokratischen Fraueninitiative (DFI) und die Zeitschrift und den Verein WIR FRAUEN mitbegründete. Der Preis für ein aktuelles Projekt ging an Discover Football.

frg

Berlinale: Teddy Awards verliehen

Mit einer großen Gala in Anwesenheit des Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) wurde in Berlin der 25. Geburtstag des Teddy Awards gefeiert.

Als bester lesbisch-schwuler Spielfilm der 61. Berlinale wurde in der einstigen Abfertigungshalle des ehemaligen Flughafens Tempelhof von der international besetzten Fachjury „Ausente“ des Argentiniers Marco Berger ausgezeichnet. Die Jury lobte die „innovative Geschichte“ und „erotische Bildsprache“ dieses Dramas um einen Schüler, der sich in seinen Schwimmlehrer verliebt.

Den Teddy für den besten Dokumentarfilm erhielt nicht Rosa von Praunheim für seinen vieldiskutierten Film „Die Jungs vom Bahnhof Zoo“, sondern die Französin Marie Lo-



sier für die queere Liebesgeschichte „The Ballad of Genesis and Lady Jaye“. Aus der Urteilsbegründung der Jury: „Ein Portrait zweier Leben, die die transformativen Kräfte von Liebe und Kunst illustrieren. In warmen und intimen Bil-

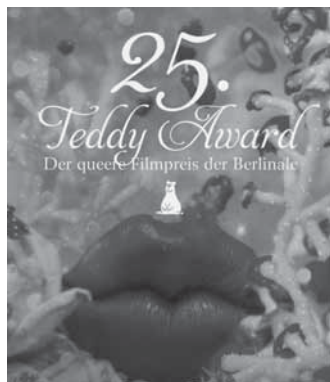
dern erschafft Losier ein misen-scene Labyrinth aus Interviews, Heimvideos und Filmmaterial von Auftritten.“

Der Teddy für den besten Kurzfilm wurde gleich zweimal verliehen – allerdings an dieselbe Regisseurin: Die amerikanische Experimentalfilmerin Barbara Hammer wurde für ihre beiden experimentellen Werke „May Deren’s Sink“ und „Generations“ geehrt. Letzterer ist ein Film darüber, die Tradition des persönlichen, experimentellen Filmmachens weiterzugeben. Barbara Hammer, 70 Jahre alt, gibt ihre Kamera an Gina Carducci, eine junge queere Filmmacherin.

Den Spezialpreis der Jury erhielt der französische Spielfilm „Tomboy“ von Céline Sciamma über ein zehnjähriges, jugenhaftes Mädchen und ihre Identitätsprobleme. Pieter-Dirk Uys erhält einen Special Teddy Award für sein Engagement bei der HIV-Aufklärung in südafrikanischen Schulen und für sein Bühnen-Alter-Ego Evita Bezuidenhout, die „berühmteste weiße Frau Südafrikas“, wie sie von Nelson Mandela genannt wurde. Der Leserpreis des queeren Stadtmagazins „Siegessäule“ ging an den Debütfilm „Stadt Land Fluss“ von Benjamin Cantu über ei-

ne schwule Liebe in der brandenburgischen Provinz.

Wieland Speck, Leiter der Berlinale-Sektion Panorama und Mitbegründer des Teddy Awards, erinnerte auf der Ga-



la daran, dass es zehn Jahre gebraucht habe, bis der damalige Festivaldirektor Moritz de Hadeln erstmals an einer Teddy-Verleihung teilgenommen und den Preis damit zu einem offiziellen Teil des Filmfestivals gemacht habe. Die Berlinale sei immer schon eine Plattform für den Kampf für Demokratie, Menschenrechte und Gleichberechtigung in allen Teilen der Welt gewesen, erklärte der Klaus Wowereit. Der weltweite Kampf gegen Homophobie und Gewalt sei heute wichtiger denn je, das zeige nicht zuletzt die zunehmende Zahl an Gewaltattacken gegenüber Schwulen und Lesben.

Quelle: queer.de

Kleines Quiz zu 100 Jahre 8. März

„Heraus mit dem Frauenwahlrecht“. Unter diesem Motto riefen Frauen zum 8. März 1911 zum 1. Internationalen Weltfrauentag auf. Schauen wir doch einmal, was daraus geworden ist. Für uns ist es ja schon selbstverständlich, sowohl wählen zu können (aktiv) als auch sich wählen lassen zu können (passiv). Bedauerlicherweise gibt es immer noch Staaten ohne Frauenwahlrecht, aber das ist nur eine Frage der Zeit, da die UN dieses Recht für wichtig hält. Wie viele von uns aber wissen, seit wann und wo genau dieses Recht auch für Frauen gilt? Hier ein kleiner Test zum eigenen Wissen über das Frauenwahlrecht. Viel Spaß beim Raten!

Frage 1

Bleiben wir zunächst im eigenen Land: Seit wann dürfen

fen Frauen in Deutschland wählen?

Frage 2

Werden wir jetzt doch mal international: Welcher Staat der Welt führte als erster und wann das Wahlrecht sowohl aktiv als auch passiv ein?

Frage 3

Kleiner Exkurs zur Europäischen Union: Welcher Staat der EU führte als letztes das Wahlrecht ein und wann war das?

Frage 4

Kleines Schmankehl zum Schluss: Nicht immer klappte die Einführung des Wahlrechts reibungslos. Besonders in föderalistischen Staaten (z. B. USA), in denen auch die einzelnen Länder Entscheidungsgewalt haben und hatten, war das nicht immer so einfach. Beispiel Schweiz: Auf Bundesebene gibt es das Frau-

enwahlrecht seit dem 7. Februar 1971. Dies war bereits eine Reaktion auf die Einführung in fortschrittlichen Kantonen, wo seit 1958 mit der Umsetzung des Wahlrechts begonnen wurde. Der Kanton Waadt war 1959 der erste, es folgte im selben Jahr Neuenburg und 1960 der Kanton Genf. Weitere Kantone schafften es auf kantonaler Ebene noch vor der bundeseinheitlichen Einführung, einige Kantone jedoch wollten dies bewusst nicht. Dadurch wurde die flächendeckende Einführung entscheidend verzögert. Welcher Kanton wurde als letztes durch einen Beschluss des Bundesgerichtshofes der Schweiz zur Einführung verpflichtet und wann?

heg

Auflösung auf Seite 18

the nosy rosie erster Lesben-Video-Blog, Deutschland

Sieben kunterbunte Mädels präsentieren den ersten lesbischen Videoblog Deutschlands

Seit bald zwei Jahren setzen sich sieben Mädels auf dem YouTube-Kanal TheNosyRosie (www.youtube.de/thenosyrosie) für die Lesben und Bi-Community ein. Ziel ist es,

Mädchen jeden Alters bei ihrer Findungsphase zu unterstützen und mehr lesbische Akzeptanz in der Heterowelt zu schaffen.

„Herzlich willkommen zu unserer ersten Videoblog-Botschaft“, mit diesen Worten ging „TheNosyRosie“ (Die neugierige Rosie) am 23.

April 2010 auf Sendung. Unsere Mission: Mädels, welche sich in der Outing-Phase befinden, Mut zu machen und im Allgemeinen mehr lesbische Akzeptanz in der deutschen Gesellschaft zu schaffen. Denn wer glaubt, dass es heutzutage kein Ding mehr ist sich als Lesbe zu ou-

ten, liegt falsch. Noch immer gibt es viele Vorurteile gegenüber Lesben: Beispielsweise seien wir männerverachtende Mannsweiber, die sich einen Penis wünschen, sich in Holzfällerhemden kleiden und Bürstenschnitt tragen. Auch wenn diese Vorurteile von ihren Verteilern nicht immer ernst ge-



meint sind, können sie junge Mädchen, die von ihren Gefühlen hin und hergerissen sind, durchaus verunsichern und abschrecken. Viele versuchen ihre sexuelle Orientierung zu unterdrücken, weil die Angst vor der Reaktion ihrer Mitmenschen groß ist. „TheNosyRosie“ versucht, diese Vorurteile aus dem Weg zu räumen und Mut zum Outing zu machen.

Aus den anfänglich drei Moderatorinnen sind mittlerweile sieben geworden. Auch die Abonnentenzahl stieg langsam, aber kontinuierlich. Am 5. Dezember 2010 sind wir bei der unglaublichen Zahl von 1000 Abonnenten angekommen

– und jede Woche werden es ein paar mehr. Die große Nachfrage und interaktive Teilnahme unserer Abonnenten gibt uns jede Menge Motivation dieses Projekt weiterzuführen. Viele haben uns geschrieben, dass ihnen der Kanal in vielerlei Hinsicht geholfen hat. Sei es beim Outing, beim Akzeptieren der sexuellen Orientierung, bei Liebeskummer etc. – allein schon durch unsere wöchentliche Präsenz.

Unser kunterbuntes Team setzt sich aus Jen (aus Hamburg), Cassandra (aus einem Dorf in Rheinland-Pfalz), Duni (aus Bremen), Hannah (aus Freiburg), mir (Laura aus Potsdam) und dem Paar Mine und Jana zusammen, welche momentan ihre Videos aus ihrem Au-pair-Aufenthalt aus Bilbao schicken.

TheNosyRosie ist aber nicht nur ein Kanal für lesbische oder bisexuelle Zuschauerinnen. Jeder und jede – ob nun homo-, bi-, trans-, oder heterosexuell – ist herzlich dazu eingeladen, auf unserem



Kanal mitzudiskutieren. Denn das letzte, was wir mit unserem Vlog erreichen wollen, ist es, uns abzugrenzen. Im Gegenteil: Wir möchten durch unsere Präsenz Ängste und Vorurteile aus dem Weg räumen und somit Nähe schaffen.

Laura Schütt

www.youtube.com/thenosyrosie
facebook: www.facebook.com/thenosyrosie
Forum: <http://thenosyrosie.xobor.de>

Weihnachten auf Moin Moin

Woher genau der Gruß moin moin kommt, darüber gibt es unterschiedliche Meinungen, aber nicht, was die Bedeutung betrifft: „einen Schönen, Guten“ (Abend, Tag, Morgen). Wir hatten aber nicht nur einen schönen Tag auf Moin Moin, sondern fünf.

Und es wären sicherlich mehr Tage gewesen, hätten wir mehr Zeit gehabt. Wie so viele wollten wir Weihnachten mal ein bisschen anders als sonst verbringen. Wir wollten unsere Ruhe haben, nicht von einer Familienfeier zur nächsten hetzen. Einfach entspannen und die Seele baumeln lassen. Ein paar Bedingungen hatten wir natürlich im Vorfeld: es sollte in der Nähe von Münster sein, ruhig gelegen und wir wollten uns auch verwöhnen lassen – von Frauen natürlich.

Es dauerte nicht lange, da hatte mir meine pfiffige findige Freundin einen Link vom Frauenferienhaus Moin Moin



geschickt und da es noch freie Plätze gab, meldeten wir uns gleich an. Am 23.12.2010 – es herrschte absolutes Schneechaos in NRW – stiegen wir also in den Zug nach Leer, mussten dort umsteigen und weiter ging es bis Augustfehn. Wir hatten Glück, nur 20 Minuten Verspätung. Manch andere kamen an diesem Tag nicht mal aus ihrer Garage, geschweige denn zum Bahnhof. In Augustfehn wurden wir vom bestellten Taxi-Bus abgeholt und trocken bis vor die Haustür von Moin Moin gebracht.

Es war genauso, wie wir es

uns vorgestellt hatten: ruhig, idyllisch, meterhoher Schnee, sternenklarer Himmel und frische, eiskalte, gute, alte Landluft. Unser geräumiges Zimmer, die Küche, das Kaminzimmer und der Ballsaal waren sehr gemütlich mit stilvollen Holzmöbeln eingerichtet, so dass wir uns schnell wohlfühlten.

Frühstücken konnten wir wann immer wir wollten, in der gut ausgestatteten Küche standen uns vollwertige und reichliche Lebensmittel zur freien Verfügung. So konnten wir in Ruhe ausschlafen. Nur abends mussten wir uns um 18 Uhr am Küchentisch versammeln, denn dann gab es – von den beiden Moin Moin-Frauen abwechselnd zubereitet – ein köstliches 3-Gängemenü.

Außer uns residierten noch eine Gestrandete mit ihrer Tochter im Haus, die eigentlich an die Nordsee wollten, aber aufgrund des Schneechaos vor-





Bilder: utz

her aufgeben mussten. Tagsüber spazierten wir stundenlang über Schneefelder und Schneemoore. Mit dem Wetter hatten wir Glück, so dass wir auch im strahlenden Sonnenschein und eisiger Kälte übers Stapeler Moor oder zum Lengener Meer wan-

dern konnten und das Glitzern der Schneekristalle bewunderten. Aber viel interessanter erschien uns das Lesen der zahlreichen Fußspuren im Schnee. Über uns flogen täglich fast immer zur gleichen Zeit Scharen von Graugänsen (aus Polen – nach Po-

len) und beeindruckten uns mit dem Gesang ihrer Flügelschläge, die von unübertrefflicher Klangsönheit waren. Es war eine unvergesslich schöne Zeit, obwohl es weihnachtete. Jedoch – nicht nur zur Weihnachtszeit, nein, nein, auch im Frühling, Sommer und Herbst lohnt sich der Weg ins südliche Ostfriesland. Moin Moin! (BeHa)

Moin Moin
Frauenferienhof Ostfriesland
Bildungs- und Tagungshaus
Zum Lengener Meer 2
26446 Friedeburg
Tel.: 04956-4956
team@frauenferienhof.de
www.frauenferienhof.de

»Ehrenamtliche Seniorinnen-Netzwerke sind kein Allheilmittel«

Über 20 Fachfrauen nahmen das 1. Bundestreffen des Dachverbandes Lesben & Alter zum Anlass, sich über Lebensgestaltung im Alter zu beraten. Die Rückkehr weit verbreiteter Armut im Alter sei vorprogrammiert und sie wird vor allem heterosexuelle und lesbische Frauen treffen, so die Einschätzung der Expertinnen und Vertreterinnen der Mitgliedsorganisationen, die sich vom 3. - 5.11.2010 im rheinland-pfälzischen Charlottenberg trafen.

Wie ein roter Faden zog sich die finanzielle Not lesbischer

Seniorinnen durch das Tagungsprogramm. Soziale Einrichtungen, die sich speziell an Lesben wenden und dabei auch drängende Altersthemen aufgreifen, erhalten kaum Förderung. Der Dachverband fordert die Verantwortlichen auf, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. „Unsere Gesellschaft braucht die Teilhabe aller Lebensformen und aller Lebensalter“, so Bea Trampenau, Sprecherin des jungen Verbands. „Ehrenamt allein ist kein Allheilmittel gegen Einsamkeit und finanzielle Not im Alter!“

Der Verband fordert eine finanzielle Ausstattung von Seniorenangeboten für lesbische Frauen. Auch für die Erforschung gleichgeschlechtlicher Lebensformen im Alter werden dringend Gelder gefordert. Fortbildungen in der Altenhilfe- und Altenpflege müssen sich verstärkt auf lesbische Biografien einstellen. Speziell an die Adresse der Kommunen geht die Aufforderung, Generationen übergreifende Wohnprojekte für Frauen und Lesben zu finanzieren.

Quelle: LAG
Infos: www.lesbenundalter.de

Das Neueste vom LFT in Rostock 2011

Die Vorbereitung hat Fahrt aufgenommen. Wir haben bisher: 71 Referentinnen, die 86 Workshops anbieten, 30 Standanmeldungen, 8 Dauerhelferinnen sowie 9 angemeldete Besucherinnen, die mit ihrem Eintrittsgeld zu unserer finanziellen Basis beitragen.

Künstlerinnen können sich bereits für die Kunstaussstellung bewerben. Der Ständemarkt wird mitten im Tagesgeschehen sein. Es wird 2 Gitarren-Workshops geben (Anfängerinnen und Fortgeschrittene), dazu bitten wir die Frauen, sich bereits vorher anzumelden und eigene Instrumente mitzubringen.

Die Räume für das Tages- und Abendprogramm stehen

fest. Es wird Turnhallenschlafplätze in unmittelbarer Nähe geben. Frauen, die wegen einer Behinderung eine spezielle Unterkunft oder Hilfsmit-



tel brauchen, können sich mit dem „Bedürfnisfragebogen“ anmelden, den sie auf unserer Homepage (www.lesbenfruehling.de/rostock2011) finden. Wir haben auch eine größere Anzahl von rolligerechten Zimmern vorgebucht.

Für mitanreisende Kinder unter 6 Jahren organisieren wir eine Betreuung durch eine professionelle Tagesmutter. Für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sowie für Mädchen zwischen 10 und 16 wird es die Möglichkeit geben, sich im Circus Fantasia an einem Mitmachprogramm zu beteiligen. Wir brauchen noch: Viele (!) Besucherinnen, die sich möglichst bald anmelden, Junglesben, die das „Café Chaos“ mit Inhalt füllen wollen, Helferinnen für spezielle Aufgaben (Sani, Persönliche Assistenz, Technik...) Wir freuen uns auf Euch alle!

Weitere Infos:

www.lesbenfruehling.de/rostock2011

Asyl in Deutschland

Eine frohe Nachricht erreicht uns aus München: Esther alias Lillian aus Uganda hat Asyl in Deutschland bekommen.

Nach Mitteilung des Unterstützungskreises ist sie total erleichtert und glücklich. Seit Oktober 2010 wurde die lesbische Journalistin bei ihrem Asylantrag unterstützt, weil sie in ihrem Land aufgrund ihrer Lebensweise mit Gefängnis oder Todesstrafe bedroht ist. Sie war

zunächst in Berlin bei einer Journalistinnenkollegin untergebracht. In Uganda waren Wahlen und der alte Staatschef ist wieder gewählt worden. Die Opposition wird weiter unterdrückt und die Wahlen manipuliert. Es könnte sein, dass die Behörde diese Wahl abgewartet hat, und nun ihre Entscheidung getroffen hat, weil sich keine Besserung in Uganda abzeichnet ...

Quelle LAG

Themengrafiken: Homosexualität

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat ein Spezial mit Info-Grafiken zu Homosexualität herausgebracht. Dort finden wir Antworten auf Fragen wie: Wie viele Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften gibt es in Deutschland? Wie sieht die rechtliche Gleichstellung von Schwulen und Lesben in Europa aus? Und in welchen Staaten der Welt werden homosexuelle Menschen strafrechtlich verfolgt? www.bpb.de/themen/WQ5TPP

Lokalteil Neckar

Inhalt

■ Wahlen in Baden-Württemberg Seite 1

Rubriken

- Kleinanzeigen..... Seite 19
- Ständige Termine Seite 3
- Veranstaltungskalender
und Hinweise Seite 5

Wahlen in Baden-Württemberg

Wow – habe ich mich gefreut als die Zahlen durchkamen. Auf den Straßen in Stuttgart lagen wir uns in den Armen und haben zur Samba-Musik getanzt in dieser Wahnacht!

Neben all den tagespolitisch aktuellen Themen wie Atomkraft und Stuttgart 21 gibt es weitere wichtige Veränderungen die anstehen. Jetzt haben wir Lesben endlich auch in Baden-Württemberg ein politisches Gegenüber, das mit uns denkt und zum Handeln bereit ist. Jetzt haben wir die Chance gehört zu werden. Jetzt liegt es an uns wieder lauter zu werden, uns offener zu zeigen und noch deutlicher zu machen, dass es uns überall gibt und wir dazu bereit sind, zur Vielfalt im Ländle beizutragen. Wir werden einen Ministerprä-

sidenten bekommen, den wir an der Umsetzung seines eigenen Wahlprogrammes messen sollten. Im Landtagswahlprogramm der GRÜNEN steht: „Wir setzen uns für die gleichberechtigte Teilhabe von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgendern, transsexuellen und intersexuellen Menschen ein.“

Wir sollten ihn nicht nur daran messen, ob wir endlich – ebenso wie heterosexuelle Paare – in ordentlichen Räumen des Standesamtes zu bezahlbaren Preisen ‚heiraten‘ können, sondern ihn auch daran messen, ob 50 % Frauen in seinem Kabinett und der Ministerialbürokratie politische Verantwortung übernehmen.

Kretschmann hat in der Vergangenheit für die Eingetragenen Lebenspartnerschaften schon viel getan (siehe Auszug aus dem Brief an Ratzinger aus dem Jahre 2003). Wie ernst er die Frauenquote umsetzt, muss er erst noch beweisen.

Monika Barz

Prof'in Dr'in Monika Barz

Ist bei den GRÜNEN in den Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaften der Lesben aktiv und freut sich über weitere Mitstreiterinnen.

Auszüge aus offenem Brief des engagierten Katholiken Kretschmann an Kardinal Ratzinger vom 4. August 2003

„Meine allererste und grundlegendste Verpflichtung als demokratischer Politiker ist die Achtung und der Schutz der unantastbaren Würde jedes Menschen und der unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechte, die sich aus ihr ergeben.“

„Sie (die Homosexuellen, Anm. M. B.) mussten von subtilen Diskriminierungen bis zu schweren Verfolgungen viel Leid erfahren. Damit muss der demokratische Rechtsstaat radikal Schluss machen und sie in ihr volles Recht setzen.“

„Schließlich bin ich fest davon überzeugt, dass ich mich mit meiner politischen Haltung zu Homosexuellen nicht nur nicht in Widerspruch zu meinem christlichen Glauben befinde, sondern dass er mich gerade zu dieser Haltung ermutigt und auffordert.“



Beratung für Lesben

- Einzelberatung
- Paarberatung
- Therapeutische Gruppen
- Gesprächsgruppen



Frauenberatungs- und Therapiezentrum
Stuttgart e.V.

Schlossstr. 98 · 70176 Stuttgart
Tel: 0711/2859002
www.frauenberatung-fetz.de



HAUS AM MEER

Hotel für Frauen

- Villa unmittelbar am Meer
- direkt am Feenwald
- weitläufiger Garten
- 6 komfortable Zimmer
- 4 separate Bungalows

info@HausamMeer-Nienhagen.de
www.HausamMeer-Nienhagen.de

Tel: +49 (0)38203-7357-0

*Seeluft schnuppern zu jeder
Jahreszeit – Strandspaziergänge,
endlose Küstenfahrradwege –
die Waldfee kennenlernen –
in die Weite blinzeln.
Gönnen Sie sich eine Atempause
an der Ostsee.*

FRAUEN TANZKURSE

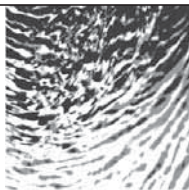
STANDARD · LATEIN · SALSA
FÜHRUNGSTRAINING



www.frauentanzkurse.de

Gabriele Hüller · Tel 0711-4586127
info@hueller-web.de

Beratung
und Therapie
nach
sexualisierter
Gewalt



Von sexualisierter
Gewalt betroffene
Frauen finden
in unserer
Fachberatungsstelle
persönliche
Zuwendung und
professionelle
Unterstützung

wild
wasser
Stuttgart e.V.

Stuttgarter Straße 3 Fon 0711/85 70 68
D-70469 Stuttgart Fax 0711/816 06 24

Spendenkonto 0418 269
Evang. Kreditgenossenschaft, Stuttgart (BLZ 520 604 10)

Zentrum Weißenburg

Stuttgart, Weißenburgstr. 28A

2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

Abseitz macht Theke, im Café

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr

Probe Musica Lesbiana, im Saal.

kontakt@musicalesbiana.de

Jeden Dienstag, 20.00 Uhr

Frauen-Billard-Gruppe, im Café

Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr

Theater Impro Spiele, im Saal

Jeden Mittwoch einer geraden

Woche, 20.00 Uhr

FMSG Stammtisch, im Café

Letzter Donnerstag im Monat,

19.00 Uhr. Musica Lesbiana

macht Theke, im Café.

kontakt@musicalesbiana.de

Freitag, ungerade Wochen,

20.00 Uhr. Frauentreff Meisen-
ring Ü25, im Saal.

Infos: meisenringe@web.de

1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr

Stammtisch WIMA (Women's In-
ternational Motorcycle Associa-
tion), im Café.

Infos: info@wima-germany.de

1., 3. und ggfs. 5. Sonntag,

16.00 Uhr. Spielegruppe (Brett-
spiele), im Café

1. Sonntag im Monat, 18.00 Uhr

Women on Wheels (WoW), im

Saal. Infos:

kontaktfrau@wow-stuttgart.de

2. Sonntag im Monat, 18.15 Uhr

Interreligiöse Gottesfeiern der Les-
BiSchwulen Community, im Saal

2. und 4. Sonntag im Monat,

16.00 Uhr. Weiberhelden – Die

Junglesbengruppe aus Stuttgart.
Infos: weiberhelden@ihs-ev.d

SARAH

Kulturzentrum für Frauen e.V.

Stuttgart, Johannesstr. 13

2. und 4. Donnerstag im Monat.

19.30 Uhr Li.Sa Stammtisch für
Lesben ab 40. Chris & Pat freu-
nen sich auf Euch! Kontakt:

lesbenimsarah@web.de

3. Samstag im Monat, 19 Uhr

Les amies des amies – Eine Platt-
form für Frauen, die Lust haben
auf neue Kontakte, Spaß, Spa-
ghetti, Netzwerk, Gemütlichkeit,
Austausch, Musik und Leben.

3. Samstag im Monat

Mehr Lebensqualität durch Ent-
spannung 14.15 Uhr

4. Freitag im Monat, 20 Uhr

Doppelkopf für Könnerrinnen oder
Anfängerinnen (mit Anleitung),
die Termine verschieben sich, bit-
te im Programm nachschauen.

Letzter Freitag im Monat,

ab 19.30 Uhr, Tischkicker-Freitag

Sportverein Abseitz Stuttgart e.V.

Alle Angebote finden während
der Schulferien nicht statt!

Jeden Do., 20.15-21.45 Uhr

Womanbodypower:

Infos: bodypower@abseitz.de

Jeden Di., 20.15-21.45 Uhr

Frauenvolleyball Freizeitgruppe

jeden Freitag 20.15-21.45 Uhr

Frauenvolleyball Turniergruppe

Infos: frauenvolleyball@abseitz.de

Jeden Mi, 18.45-20.15 Uhr

Frauenballsport

Infos: frauenballsport@abseitz.de

Jeden Freitag, 20.15-21.45 Uhr

Frauenfußball, Herbst-/Winterzeit:

Infos: frauenfussball@abseitz.de

Jeden Montag, 18.45-20.15 Uhr

Frauenbadminton, Infos:

frauenbadminton@abseitz.de

achtbar, Frauencafé

im FrauenProjekteHaus,

Weberstr. 8, Tübingen

Donnerstag 19 bis 23 Uhr

Cafébetrieb

Freitag, Samstag 20 bis 00 Uhr

Cafébetrieb

3. Freitag im Monat

EWA-Treffen – die EtWas Älteren

Lesben über 40 ab 20.30 Uhr

Infos: e.w.a@web.de

3. Donnerstag im Monat

ver.di Stammtisch ab 20 Uhr

Letzter Freitag im Monat

LesBiT-Treffen ab 20.30 Uhr

Infos: www.lesbit.de.vu

Letzter Freitag im Monat

Frauenprojektehaus-Stamm-

tisch ab 20 Uhr. Infos:

www.frauenprojektehaus.de

FrauenProjekteHaus

Weberstr. 8, Tübingen

1. Montag im Monat

Treffpunkt Krebs – eine Kontakt-
möglichkeit für jüngere Frauen,

19.30 Uhr. Infos:

www.treffpunktkrebs.de

Jeden Dienstag

Yogakurs für Frauen, 19.30 –
20.45 Uhr. Infos: www.yoga-
therapie-carmen-buchheim.de

Wandergruppe „Lesben in Be-
wegung“ trifft sich jeden zweiten
Sonntag zu Tageswanderungen
in der Umgebung von Stuttgart.
Infos: UrsulaJeutter@gmx.de

Lesben-Stammtisch Esslingen

1. Mittwoch im Monat 19.30

Uhr, z. Z. Galleria Zeus, Bahn-

hofstraße 31. Aktuelle Infos bei

Gabi Tel. 01 57 / 74 22 27 88

Bi-Treffen

jeden 2. Dienstag im Monat

ab 20.00 Uhr im Irisch Pub

»Saints & Scholors«, Wilhelmstr.

44, Tübingen. Infos:

bi-treffen-tuebingen@web.de

Lesben-Stammtisch

Jeden letzten Montag im Monat

ab 20.00 Uhr im Brückenhaus,

Marbacherstraße 220, Ludwigs-

burg. Infos unter:

shemail@frauenfuerfrauen-LB.de

Women after Work

Jeden 2. Dienstag im Monat ab

18 Uhr. Andere „Professional

Women“ treffen, Erfahrungen

austauschen und Kontakte knüp-

fen. Ort: Restaurant Ludwigs,

Uhländstraße 1, Tübingen

LesSig-Treff

1. Samstag im Monat, 20 Uhr

in Sigmaringen und Umgebung.

Infos: www.lessigmaringen.de oder

dagmar@lessigmaringen.de

Tanzclub Esslingen Berkheim

Limburgstraße 6, Esslingen Infos:

www.tanzsport-esslingen.de

2. Samstag im Monat

Tanzabend, Latein-Standard-

DiscoFox, ab 20 Uhr.

Tanzschule Olaf S.

Europaplatz 5, Tübingen

Telefon 07071 36 72 52

olaf@olaf-s.de

4. Samstag im Monat

Tanzabend, Latein und Stan-

dard 20-24 Uhr. Anmeldung er-

wünscht. Kosten 4 Euro



Mehr Einsatz für Sie.

Karin Gellert
Ihre Vermögensberaterin
in Reutlingen

Als Partner der **Lexplosiv** ist es Ehrensache für uns: Wir beraten wie die Weltmeister. Treffsicher und mit größtem persönlichen Einsatz für Sie. Nutzen Sie unsere Kompetenz als einer der größten eigenständigen Finanzvertriebe. Damit Sie finanziell in der ersten Liga spielen.

Rufen Sie an: Wir beraten Sie gern.

Weltmeisterlich beraten

*Früher an
Später denken!*



Deutsche
Vermögensberatung

Büro für Deutsche Vermögensberatung

Karin Gellert

Hans-Freytag-Str. 25
72760 Reutlingen
Telefon 0162 9654879
Karin.Gellert@dvag.de

Unterstützen Sie die Lexplosiv

Als Partnerin der **Lexplosiv** bietet die Deutsche Vermögensberatung AG, Agentur Karin Gellert, Reutlingen, eine kostenlose Beratung im Rahmen des Sponsoring.

Für jede durchgeführte Beratung geht ein Betrag in Höhe von € 10,- in die Kasse der Lexplosiv – Was Sie dafür tun müssen?

Lösen Sie untenstehenden **Beratungsgutschein** bei einem kostenlosen und unverbindlichen Gespräch bei unserem Sponsor-Partner Karin Gellert – Büro für Deutsche Vermögensberatung AG – ein.



BERATUNGSGUTSCHEIN

Ich wünsche eine kostenlose und unverbindliche Beratung. Dafür erhält die **Lexplosiv** € 10,- nach durchgeführter Beratung.

Vorname, Name: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Montag, 18. April

Malen für Frauen mit Regine Schomburg, Kunsttherapeutin. 19.00 – 22.30 Uhr in der achtbar 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de und Regine.Schomburg@web.de

Montag, 18. April

Vollmondin-Trommeln Ostera, am Feuer mit schamanischen Trommeln, 19 bis ca. 22.30 Uhr, Ort: Garten in Ostfildern-Ruit, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Freitag, 22. April

Mexikanischer Abend in der achtbar ab 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 30. April

Golfgirls – Schnuppergolf für

Neugierige und 18 Loch für Geübte. Wir golfen bei Tübingen. Details auf Anfrage bei: golfgirls@web.de

Montag, 2. Mai

Beginn Standard & Latein Tanzkurs, Fortgeschrittene, 18.30-20 Uhr, Ort: Weißenburgzentrum, Stuttgart, Weißenburgstr. 28 A, Anmeldung: www.hueller-web.de

Montag, 2. Mai

Beginn Standard & Latein Tanzkurs, Grundkurs, 20-22 Uhr, Ort: Weißenburgzentrum, Stuttgart, Weißenburgstr. 28 A, Anmeldung: Gabriele Hüller, www.hueller-web.de

Montag, 2. Mai

Literaturgruppe – 19 Uhr im Frauentreff Ulm, Hinter dem Brot 9, Ulm. Infos:

www.frauentreff-ulm.de

Dienstag, 3. Mai

„Trommeln als Kraftquelle“, fortlaufender Trommelkurs Aufbaustufe Djembé (Frauen mit Sicherheit im hand-to-hand-Spiel), 19.45-21.15 Uhr, Ort: Frauenkulturzentrum SARAH, Stuttgart, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller

www.hueller-web.de

Dienstag, 3. Mai

„Trommeln als Kraftquelle“, fortlaufender Kurs für fortgeschrittene Trommlerinnen, Djembé, 18-19.30 Uhr, Ort: Frauenkulturzentrum SARAH, Stuttgart, Infos & Anmeldung:

Gabriele Hüller

www.hueller-web.de

Freitag, 6. Mai

Standard-Tanzabend mit Nika, kein Eintritt. In der achtbar ab 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Freitag 6. Mai

Speed-Dating für Frauen zwischen 37 3/4 und 54 5/8 Jahren. 19.30 Uhr. Nur Mut! Wir freuen uns auf Dich! Anmeldungen bis 2. Mai an: info@das-sarah.de Anmeldegebühr: Euro 10,- davon sind Euro 5,- ein Getränksgutschein. SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Samstag, 7. Mai

Frauendisco Dieselstrasse ab 22.00 Uhr zu Gast im Komma in Esslingen, Maille 5 - 9. Ob mit Tanzapéritif stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Infos: www.dieselstrasse.de

Sonntag, 8. Mai

Kaffeeeklatsch – es gibt wieder ausgesuchte, selbst gemachte Kuchen, köstliche Torten und genussliche Gespräche ab 14 Uhr im Frauencafé achtbar, Weberstr. 8, Tübingen.

Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Speed-Dating für Frauen

Die Liebe auf den ersten Blick. Weiche Knie und Schmetterlinge im Bauch. Das ist nicht jeder vergönnt. Der erste Eindruck aber ist allemal entscheidend. In ungezwungener Atmosphäre steht heute das Sarah ganz im Zeichen der Liebe. Wer träumt nicht von der großen Liebe und/oder von einer tiefen Freundschaft? In sieben Minuten zur großen Liebe? Ist das möglich ...? ... warum nicht? Gib der Liebe eine Chance. Die Runden dauern ca. 7 Minuten. In dieser Zeit habt ihr die Gelegenheit, euch gegenseitig ein wenig kennenzulernen. Nach den sieben Minuten ertönt ein Gong, die Runde ist zu En-

de. Die Singles notieren auf ihren Zetteln, ob sie ihr Gegenüber gerne wiedersehen würden. Nun wird aufgerufen. Anschließend werden von uns die Karten eingesammelt und ausgewertet. Jede Teilnehmerin erhält 1-2 Tage später die Information, wer von ihren genannten möglichen „Kandidatinnen“ auch sie gerne näher kennenlernen würde.

Freitag 6. Mai, 19.30 Uhr.

Nur Mut! Wir freuen uns auf Dich! Anmeldungen bis 2. Mai an: info@das-sarah.de Anmeldegebühr: Euro 10,- davon sind Euro 5,- ein Getränksgutschein. SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Mehr als Übernachten – wohlfühlen! –



Das Häusle Criso Marbach a. N. Gästezimmer für Frauen

Liebevoll gestaltete DZ mit eigenem Bad, Wohnküche, Terrasse im Garten. Für Dich zum ausspannen, ankommen, Kultur und Natur erleben und für alle die schöner schlafen möchten.

Mehr unter: www.criso.de
Tel: 0 71 44-160 20 53

DIE BARKE

Bestattung & Begleitung
in Frauenhänden

Wir sind Bestatterinnen und 'Seelen-
Hebammen'. Liebevoller Begleitung
ist unser Herzensanliegen
– überall in Deutschland seit 1999!

Ajana Holz & Merle von Bredow
Tel 0700 - 361 797 33 (12c/min)
Büro 07977 - 911 874
www.die-barke.de · info@die-barke.de

INTER MEZZO

Schlafen & Frühstück
Hotel für Frauen

Gertrude-Kolmar-Straße 5
10117 Berlin
Telefon 030 / 22 48 90 96
Fax 030 / 22 48 90 96

www.hotelintermezzo.de

LUST, LIEBE, SPANNUNG www.konkursbuch.com

Geschenkideen!



L-Taschenkalender,
Postkartenformat, Hardcover, Fadenheftung
mit Lesebändchen, übersichtliches Kalendarium
mit viel Platz (2 Tage pro Seite), Termine,
Adressen, Geburtstage
berühmter Lesben und
historische Daten der Lesbenbewegung.
„Endlich wieder ein Lesben-Taschenkalender!
... Und dazu noch Kurzgeschichten und Bilder,
die die Langeweile vertreiben.“ (lesben-org) 256 S., ISBN
978-3-88769-911-6, 9,50 €.

Aus dem Liebesleben:

Karin Rick, Chaosgirl 9,90. ISBN
978-3-88769-727-3. Roman über eine
leidenschaftliche Liebe.

Das lesbische LIEBESLEBENPAKET

ISBN 978-3-88769-426-6 **5 erotische Romane** von Regina
Nössler, Karin Rick, Anne Bax, Ulrike Voss ... **NUR 33,-**



Regina Nössler, Kleiner toter Vogel,
416 S., 10,90 €, ISBN 978-3-88769-751-8

„... ein großartiger Thriller, der kaum aus der Hand zu legen ist.“ SIEGESSÄULE
Eine Reise nach Süddeutschland, in ein kleines
schwäbisches Dorf, sie soll das Haus ihrer
verstorbenen Tante auflösen. Doch dort erwarten sie
Nebel, anonyme Anrufe, unheimliche Geräusche.
Panik! Und ihre Freundin in Berlin ist unerreichbar.
Und dann auch noch eine Tote auf der Terrasse.
War Johanna gemeint? „Nervenzitzel pur, dazu ein
lesbischer Beziehungsroman, und dann ... ein Ende,
das mit einem positivem Gefühl aus dem Lesesog entlässt!“ AVIVA



THRILLER-Paket 2

Litt Leweir, Migräne – Annette Berr, Die Stille nach dem Mord – Regina Nössler, Kleiner toter Vogel. 1376 Seiten Spannung, Nervenzitzel, Liebe zwischen Polizistin und Verdächtiger, geschrieben von drei hervorragenden lesbischen Autorinnen. ISBN 978-3-88769-427-2 **NUR 29,90**



In Ihrer Buchhandlung.

Oder über: mailorder@konkursbuch.com

konkursbuch Verlag Claudia Gehrke, PF 1621,
72006 Tübingen, Tel. 07071 66551, Fax 07071 63539

Weinprobe in der »achtbar«



4 Weißweinsorten werden euch an diesem Abend angeboten. Bei Oliven, Käse und Weißbrot könnt ihr alle diese Weine kosten und miteinander eure Favoriten diskutieren. Selbstverständlich steht euch an diesem Abend auch

unsere normale Getränkekarde zur Verfügung. Aber bitte denkt daran, alles in Maßen, denn.... In vino veritas! – Im Wein ist Wahrheit! (Alkaios, um 600 v. Chr., altgriechischer Lyriker). Wir freuen uns auf euch!

Freitag 10. Juni, 20.00 Uhr
Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de
Unkostenbeitrag für die Weinprobe: 5,00 Euro

Mittwoch 11. Mai

Sarah-Vernissage die Erste ... Welche von euch malt gerne ... fotografiert gerne ... bastelt Collagen ... und würde ihre Kunstwerke gerne einmal ausstellen? Ab 19.00 Uhr im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de
Angabe von Stückzahl und ungefähre Größe per Mail an: info@das-sarah.de bis spätestens 6. Mai

Freitag, 13. Mai

Der Große Preis – Quizabend in der achtbar ab 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Freitag, 13. Mai

Schreibworkshop – 19.00 Uhr im Frauentreff Ulm, Hinter dem Brot 9, Ulm. Infos: www.frauentreff-ulm.de Anmeldungen bitte bis 5. Mai an: frauentreffulm@web.de

Freitag, 13. Mai

Frühlingsmenü, (max. 18 Personen, 17,-Euro) um 19.30 Uhr im SHE-Café, Abelstraße 11, Ludwigsburg Infos: www.frauenfuerfrauen-lb.de. Verbind-

liche Anmeldung bis 8.5. unter she@frauenfuerfrauen-lb.de

Samstag, 14. Mai

Samstagstreff – Spiele und Activity ab 18.30 Uhr im Frauentreff Ulm, Hinter dem Brot 9, Ulm. Infos: www.frauentreff-ulm.de

Samstag 14. Mai

Lovepop ab 22 Uhr Les-Bis-Schwules Partyvergnügen im Club Lehmann, Seidenstraße 20, Stuttgart. Infos: www.lehmannclub.de

Montag, 16. Mai

Malen für Frauen mit Regine Schomburg, Kunsttherapeutin. 19.00-22.30 Uhr in der achtbar 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de und Regine.Schomburg@web.de

Freitag 20. Mai

Kräuterspaziergang 17.00 bis 20.00 Uhr mit Renate Maia Pfrombeck, Treffpunkt Haltestelle Landdauer Straße an der U6, Stuttgart. Infos:

www.das-sarah.de

Samstag, 21. Mai

Griechischer Abend in der achtbar ab 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Sonntag, 22. Mai

Frauenfrühstück um 10 Uhr im Frauentreff Ulm, Hinter dem Brot 9, Ulm. Infos:

www.frauentreff-ulm.de

Sonntag, 22. Mai

Bodypercussion & Rhythmus-spiele in der Natur, 13 18 Uhr, Ort: Garten in Ostfildern Ruit. Anmeldung: Kath. Bildungswerk Stuttgart, 07 11-70 50 600, Referentin: Gabriele Hüller

Sonntag, 22. Mai

Pflanzenkraft im Wandel der Jahreszeiten – Maienzeit – Herz-

Kräuterspaziergang

Lasst euch vom frischen Grün im Maienwald, von der Schönheit der Kräuter auf den Wiesen ganz in eurer Nähe berühren. Mit allen Sinnen werden wir Kräuter wahrnehmen und die Kräfte der Pflanzen erfahren. Ihr werdet mit Heilwirkungen und vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von heimischen Wildkräutern vertraut gemacht.

Bitte Sitzunterlage, wettergerechte Kleidung und etwas zu trinken mitbringen. (Kosten: eigene Anreise)

Leiterin:

Renate Maia Pfrombeck

Freitag 20. Mai

17.00 bis 20.00 Uhr, Treffpunkt Haltestelle Landdauer Straße an der U6, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de



**Rainbow
DANCE FACTORY**

Hazelle Kurig
Studio und Bühne
für Tanz in Tübingen

07071 25 20 22 www.rainbowdancefactory.de

**Steptanz
Swing
Jazz Dance
und Pilates**

Schaffhausenstr. 113
72072 Tübingen

hazelle@
rainbowdancefactory.de

**Psychologische Beratung
und Therapie**
(systemisch-integrativ)

- Einzelberatung
- Paarberatung



**REGINE
HÄRING**

Psychotherapeutische
Heilpraktikerin (HPG)

Marktgasse 14
72070 Tübingen

Tel: 07071- 2 53 66 09
www.therapie-haering.de
info@therapie-haering.de




Chantal Häfner
Ute Züfle

Häfner & Züfle
Bestattungen

Tel. 0711 - 23 181 20
Wir kümmern uns.
Tag & Nacht - Regional & Überregional



Zentrum für Abschied, Trauer und Leben
Breitscheidstr. 44a | Stuttgart-West www.zatl.de
Widmaierstr. 96 | Stuttgart-Möhringen www.bestattungen-haefner-zuefle.de



BELLIS
Frauensschule für Homöopathie
und Naturheilkunde

c/o Doris Braune, Scillawaldstraße 75,
70378 Stuttgart, T: 0711 5051423,
www.bellis-frauensschule.de



TouchLife® Massage
– Wir berühren Menschen –

Andrea Fröhlich
TouchLife® Praktikerin

Ludwigsburger Str. 51 · 71726 Benningen
Tel.: 071 44- 334 07 72 · info@andrea-froehlich.de
www.andrea-froehlich.de

Ayurvedische Massage

- Kopf- und Gesichtsmassage
- Hand – und Fußmassage
- Rückenmassage
- Ganzkörpermassage

Gabi Kohlmann
73760 Ostfildern-Ruit
0711-3820165
Gabi.Kohlmann@gmx.de



ProMeDia

Nika Schwab
Im Weiher 13
D-72074 Tübingen
Tel.: +49 (0) 7071 999 70 50
+49 (0) 173 81 42 42 6
Fax: +49 (0) 7071 999 70 52
E-Mail: info@pro-me-dia.de
Internet: www.pro-me-dia.de

GRAFIKDESIGN • BUCHGESTALTUNG
WEBDESIGN • CORPORATE IDENTITY

kraft – Blühen – Freude – Lachen die Lindenkräfte sind erwartet von 10 bis 13 Uhr im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Sonntag 22. Mai

Motorrad-Tagestour »Boden-see« Start und Ende in Tübingen 10.30-19.00 Uhr. Genaue Reiseroute und Infos unter: www.motorradreisen-fuer-frauen.de Anmeldungen bis 7. Mai an urban@motorradreisen-fuer-frauen.de

23. bis 29. Mai

Südtirol-Frauenreise nach Meran. Reiseleitung: Nicola Poppe, Kosten: 445,-/ 395,- Euro (BAF-Mitfrauen). Abmeldeschluss: 31.3.2011. Infos & Anmeldung: Frauenbuchladen, Bursagasse 2, Tübingen info@frauenbuchladen.net Tel. 07071-265 90

Mittwoch, 25. Mai

Salsa-Aufbaukurs für Frauen mit Sicherheit in den Grundfiguren, 17.45-19.15 Uhr, Ort: Frauenkulturzentrum SARAH, Stuttgart, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Samstag 28. Mai

Golfgirls – Wir golfen bei Reutlingen. Alles weitere auf Anfrage bei golfgirls@web.de

Samstag, 28. Mai

Frauendisco mit Djane Skinny im Charivari in Ulm, Prittwitzstr. Ecke Stuttgarter Str.) Special: von 21 Uhr bis 22 Uhr Standard-Tanz. Infos: www.frauentreff-ulm.de

Samstag, 28. Mai

Lange Spielenacht ab 19 Uhr in der Weissenburg, Weissenburgstr. 28 A, Stuttgart. Infos: www.zentrum-weissenburg.de

Samstag, 28. Mai

Disco-Fox Workshop Anfängerinnen, 11-14 Uhr – Disco-Fox workshop Fortgeschrittene, 15-

18 Uhr, Ort: beide Workshops im Weissenburgzentrum, Stuttgart, Weissenburgstr. 28 A, Anmeldung: Gabriele Hüller, www.hueller-web.de

Sonntag, 29. Mai

Salsa Workshop Anfängerinnen, 12.30-17.30 Uhr, Ort: Schloß Bietigheim, Anmeldung: schiller vhs, 071 41-144 16 66

Freitag, 3. Juni

Krimi-Spieleabend in der achtbar ab 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 4. Juni

Queerfactory ab 22 Uhr – im Komma in Esslingen, Maille 5-9. Nach einem fulminanten Start im Nov. wird die Partyreihe in Zukunft abwechselnd ca. 2 x im Jahr im Komma und in der neuen Dieselstrasse stattfinden.

Infos: www.dieselstrasse.de

Sonntag, 5. Juni

Bergwanderung Wertacher Hörnle. Infos:

www.frauentreff-ulm.de

Auf sagenhaften Urwegen unterwegs im Toggenburg

Wenn wir in den Sommermonaten ins obere Toggenburg fahren, eröffnet sich uns ein fast schon magischer Anblick. Ein saftig-grünes Hochplateau mit löwenzahngelben Wiesen, flankiert vom imposanten Säntismassiv und den majestätischen Gipfeln der sieben Churfürsten.

Abkühlung nach unseren genussvollen Wanderungen finden wir im Badeseer direkt beim Hotel – oder auch schon morgens vor dem Frühstück oder noch abends vor dem Einschlafen!

Unkompliziert und freundlich ist die Devise des familiengeführten Hauses, in dem wir wohnen und essen, gemütlich und herzlich die Atmosphäre, täglich frisch die Schweizer Gerichte aus heimischen Produkten. Das Kulturhotel befindet sich an einem wunderschönen Plätzchen, direkt neben den Schwendiseen.

Reiseleitung: Nicola Poppe, Kosten: 375,- /355,- Euro (BAF-Mitfrauen) für 4 Übernachtungen mit HP (DZ mit



Etageendusche /-WC), Wanderungen und Führungen, Reiseleitung. Nicht enthalten: Anreise & Fahrten vor Ort in Fahrgemeinschaften mit privaten PKWs oder mit Bahn und Bus. EZ-Zuschlag 25 Euro!

22. Juni bis 26. Juni

Nähere Infos & Anmeldung bis 15.04.2011 mit Bezahlung: Frauenbuchladen, Bursagasse 2, Tübingen info@frauenbuchladen.net Tel. 0 70 71-2 65 90

aktuelle infos unter
07 11-6 64 55 44

www.lesbenkaufhaus.de
lesbisch + kompetent

bücher
cdfs
dvds
sextoys

poster
rainbow
schmuck
und mehr...



**Frauen-Ferien à la Ferme
bieten Stille und Erholung**

*Ideal zum Wandern – Rad-
fahren – Schwimmen.*

- **Gästezimmer**
- **Hüttchen**
- **Camping**

Kontakt: Claudia.Mohideen@orange.fr • Tel.: 0033-384 63 85 72

verführerisch



Verführerische Bettwäsche

bassetti

ESPRIT
home

bb

bruno banani
NOT FOR EVERYBODY

JOOP!

Süße Babywelt

STOKKE
MAKES LIFE WORTH SITTING

**mountain
buggy**

Mode für die Kleinen

FESENHED
DAS BEIN-UND-TRÄUMER

VINGINO
BLUE JEANS

Bench.

Schwanger?

ESPRIT

BB

bellybutton

Erlachstr. 46 · 74223 Flein
Tel. 07131-50050
www.betten-braun.de
www.die-hotelwaesche.de

ONLINESHOP AUF: www.betten-braun.de



Betten Braun

Maßstab für Qualität und Service

Schwimmen – Das etwas andere Theater

Manchmal reißt es einem den Boden unter den Füßen weg, dass man vergißt wo noch gleich oben und unten war. Das Wasser. Komischerweise kann es dennoch vorkommen, dass man sich kaum am rettenden Ufer angekommen – kopfüber und ohne mit der Wimper zu zucken, sofort wieder hineinstürzt. Denn fühlt man sich nicht meistens danach sauberer als vorher und irgendwie ... erfrischt? Zwei Figu-

renspielstudentinnen gleichen und hundepaddeln eine Stunde lang durch Texte und theatrales Nass jeglicher Gemütslagen. Alles ist erlaubt. Denn schwimmen, das heißt vor allem eines: Bloß nicht untergehen. Mittendrin: Wiebke Schulz und Hausfrau Nova

Freitag 15. Juli 19.30 Uhr
im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Eintritt: Euro 8,- / 7,- (Abendkasse)
Infos: www.das-sarah.de

Montag, 6. Juni

Literaturgruppe – 19 Uhr im Frauentreff Ulm, Hinter dem Brot 9, Ulm. Infos: www.frauentreff-ulm.de

Mittwoch, 8. Juni

Vortrag Brunhild Schmid – Selbstbestimmte Geburt – wie gebären Frauen heute? In der achtbar ab 19.30 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Unkostenbeitrag: 4 Euro Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Donnerstag 9. Juni

Gabriele Meixner stellt ihr neues Buch vor: Wir dachten alles neu 19.30 Uhr im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Freitag, 10. Juni

Weinprobe (4 Weißweinsorten) in der achtbar ab 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Unkostenbeitrag: 5,00 Euro. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Freitag, 17. Juni

Spieleabend ab 19.30 Uhr (außer der Reihe in der dritten Woche des Monats) im SHE-Café,

Abelstraße 11, Ludwigsburg. Infos: www.frauenfuerfrauen-lb.de

22. bis 26. Juni

Auf sagenhaften Urwegen unterwegs im Toggenburg – Frauenwandertage in der Schweiz zwischen Churfürsten und Alpsteingebirge. Reiseleitung: Nicola Poppe, Kosten: 375,- / 355,- Euro (BAF-Mitfrauen). Anmeldeschluss 15.04.2011. Infos & Anmeldung: Frauenbuchladen, Bursagasse 2, Tübingen:

info@frauenbuchladen.net
Tel. 0 70 71-2 65 90

Samstag, 25. Juni

LuSchT-Party ab 22 Uhr im Sudhaus Hechinger Str. 203, Tübingen, Infos: www.sudhaustuebingen.de, www.luscht-party.de

Montag, 27. Juni

Malen für Frauen mit Regine Schomburg, Kunsttherapeutin. 19.00 – 22.30 Uhr in der achtbar 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de und Regine.Schomburg@web.de

Donnerstag 30. Juni

Infoabend – Diskriminierung bei Heirat! Brigitte Lösch, Stuttgarter Landtagsabgeordnete der Grünen, wird an diesem Abend gerne mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen ab 19.30 Uhr im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart.

Infos: www.das-sarah.de

Sonntag, 3. Juli

Frauenfrühstück 10 Uhr – Reisebericht "Costa Rica" im Frauentreff Ulm, Hinter dem Brot 9, Ulm. Infos:

www.frauentreff-ulm.de

Freitag 8. Juli

Sarah-Vernissage die Zweite... Bei dieser Vernissage sind die Lyrikerinnen, Schriftstellerinnen, Erzählerinnen und Dichterinnen unter euch gefragt. Jedes Werk ist willkommen, ob Gedicht, Kurzgeschichte, Märchen, Krimi oder Comic, jede kann ihr „Schriftstück“ oder einen Auszug daraus vorlesen. Ab 19.00 Uhr im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Das »achtbar-Quiz«

Aufgebaut wie der große Preis – aber lustiger

Am 13. Mai mit folgenden

Kategorien:

- Spaßiges
- Gerüche
- Garten
- Medien
- China
- Bier
- ?

um 20.00 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen.

Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Da viele Locations ihre Veranstaltungen nicht bereits für das nächste Vierteljahr planen, hier die wichtigsten Links:

www.das-sarah.de
www.dieselstrasse.de
www.s-hip.de
www.achtbar-tuebingen.de
www.zentrum-weissenburg.de
www.frauenprojektehaus.de
www.frauenfuerfrauen-LB.de

sarah.de Anmelden mit Angabe von Vorlese-Länge und Leseprobe bis 1. Juli per Mail an: info@das-sarah.de

Freitag, 8. Juli

Tauschbörse (auf vielfachen Wunsch – getauscht werden kann alles, Spaßfaktor ist durch die Tauschregeln sehr hoch). Ab 19.30 Uhr im SHE-Café, Abelstraße 11, Ludwigsburg Infos: www.frauenfuerfrauen-lb.de

Samstag, 9. Juli

Salsa Workshop Fortgeschrittene, 13-17 Uhr, Ort: Weißenburgzentrum, Stuttgart, Weißenburgstr. 28 A, Anmeldung: Gabriele Hüller: www.hueller-web.de

Sonntag, 10. Juli

Trommeln als Kraftquelle, Djembé-Workshop für Frauen, mit und ohne Grundkenntnisse, 11.30 – 18.30 Uhr, Ort: Schloss Bietigheim, Anmeldung: schiller vhs, 071 41-144 16 66

Freitag 15. Juli

Schwimmen – Das etwas andere Theater ab 19.30 Uhr im SA-RAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Freitag, 15. Juli

Vollmondin-Trommeln am Feuer mit schamanischen Trommeln, 19 bis ca. 22.30 Uhr, Ort: Garten in Ostfildern-Ruit, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

16. und 17. Juli

Trommelklang & Steingesang, schamanische Trommel begegnet Stein, Zeiten: Sa 13-21 Uhr, So 10-17 Uhr, Gabriele Hüller & Eva Brand, Ort: Garten in Ostfildern-Ruit, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller: www.hueller-web.de

Sonntag, 17. Juli

Stadtspaziergang Ulm. 10.30 Uhr am Frauentreff Ulm, Hinter dem Brot 9, Ulm. Infos: www.frauentreff-ulm.de

Montag, 18. Juli

Literaturgruppe – 19 Uhr im Frauentreff Ulm, Hinter dem Brot 9, Ulm. Infos: www.frauentreff-ulm.de

Sonntag, 24. Juli

Frauenfrühstück im Grünen 10 Uhr. Infos: frauentreffulm@web.de und www.frauentreff-ulm.de

Samstag 30. Juli

CSD Parade in Stuttgart ab 14.00 Uhr

Sonntag, 31. Juli

Schnitterin, Ritueller Trommeln mit schamanischen Trommeln, 15 bis ca. 21 Uhr, Ort: Garten in Ostfildern-Ruit, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

1. bis 7. August

Auf Urwegen unterwegs zu Ötzi Schwestern – Frauenwanderwoche in einem idyllischen Südtiroler Hochtal. Reiseleitung: Nicola Poppe, Kosten: 495,- /455,- Euro (BAF-Mitfrauen). Abmeldeschluss: 15.06.2011. Infos & Anmeldung: Frauenbuchladen, Bursagasse 2, Tübingen, info@frauenbuchladen.net, Tel. 07071-265 90

7. bis 11. August

Lebenswege Trommeln im Labyrinth, Djembé und schamanische Trommel, Gabriele Hüller, Ort und Anmeldung: Kloster Schöntal, 079 43-89 43 35, www.kloster-schoental.de

12. bis 14. August

Darf ich bitten – Tanzworkshop für fortgeschrittene Tänzerinnen, Gabriele Hüller, Ort und Anmeldung: Kloster Schöntal, 079 43-89 43 35 www.kloster-schoental.de

13. bis 19. August

Südtirol-Frauenreise nach Meran. Reiseleitung: Nicola Poppe, Kosten: 445,- / 395,- Euro (BAF-Mitfrauen). Abmeldeschluss: 10.06.2011. Infos & Anmeldung: Frauenbuchladen, Bursagasse 2, Tübingen, info@frauenbuchladen.net Tel. 0 70 71-2 65 90

Montag 15. August

Pflanzenkraft im Wandel der Jahreszeiten – Sommer Kräuter ernten, wir binden einen Kräuter- oder Räucherbuschen von 18 bis 22 Uhr im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Der Karten Vorverkauf für den 2. Frauenball in Tübingen beginnt Anfang Mai



TERMINE AUSSERHALB

2. bis 5. Juni

11. überregionales Treffen des Netzwerks Lesben und Buddhismus im Frauenbildungshaus Zülrich. Weitere Infos unter nlub-treffen2011@sieffolg.de

10. bis 13. Juni

LFT in Rostock. Weitere Infos unter: www.lesbenfruehling.de/rostock2011

26. Juni bis 17. Juli

Frauen-Fußball-WM

20. bis 24. Juli

13. Eurogames in Rotterdam

Die StorkKlinik in Kopenhagen

Lesbische Frauen mit Kindern oder Kinderwunsch sind eine Tatsache, die immer mehr Raum einnimmt und immer sichtbarer wird. Daher soll auch hier Raum sein, selektiv Informationen zu diesem Thema zu bieten. Aus persönlichen Gründen habe ich mich entschieden, die Stork-Klinik hier ausführlicher vorzustellen. Artikel zu anderen Erfahrungen, Tipps und Vorschlägen könnt Ihr gerne an uns richten!

Auf ihrer Webseite beschreibt Nina Stork, Gründerin der StorkKlinik in Kopenhagen, ihre Beweggründe, die Klinik in ihrer Einzigartigkeit zu eröffnen. Nina, Hebamme und lesbische Frau mit Kinderwunsch, wurde nach mehreren vergeblichen Inseminati-



onsversuchen per geändertem dänischen Gesetz von weiteren Inseminationen in privaten Kliniken ausgeschlossen. Nachdem es ihrer Partnerin über einen privaten Spender gelungen war, schwanger zu werden, gründete sie 1999 die Klinik als politischen Protest. Da das Gesetz Ärzten die Insemination von lesbischen und alleinstehenden Frauen verbot und sie somit von gesundheitlich unbedenklichen Varianten leiblicher Mutterschaft ausschloss, sah sich Nina als Betroffene und Fachfrau als Fürsprecherin dieser Frauen. Als Hebamme war es ihr möglich, mit Spendersamen der dänischen Samenbanken zu inseminieren und allen Frauen somit einen legalen Zugang zur Hilfe bei der Familiengründung zu schaffen. Beeinflusst von ihren eigenen Erfahrungen war sie bestrebt, eine besondere Atmosphäre zu schaffen, die

den Moment der Empfängnis zu etwas Besonderem macht. Wie ich aus eigener Erfahrung berichten kann, ist ihr das in einzigartiger Weise gelungen. Hinzu kommt das große Know-how über die Gründung andersartiger Familienformen, das einen verständnisvollen, schützenden und unterstützenden wie wertschätzenden Rahmen bietet. So tragen sowohl Räumlichkeiten, Ausstattung, Personal, einfach alles zu einer Atmosphäre bei, die einen die Welt draußen vergessen lässt. Es ist fast wie das Ankommen in einer Oase, wo sich alle bemühen, dass man sich wohlfühlt und es einer gut geht, ob man nun alleine ankommt, mit Kind oder PartnerIn oder auch Freunden, alle sind willkommen. Ob man anruft, eine Email schreibt oder vorbeikommt, jeder Kontakt ist herzlich, keine Frage bleibt unbeantwortet, alles geschieht in

StorkKlinik

Store Kongensgade 40H, 1
1264 Kopenhagen K
Dänemark

Tel. +45 3257 3316

Fax +45 3257 3346

info@storkklinik.dk

www.storkklinik.dk/de/

Die StorkKlinik hat täglich geöffnet. Es bestehen keine Wartezeiten.

Die Mitarbeiterinnen verstehen Dänisch, Schwedisch, Norwegisch, Englisch, Deutsch, Schwiizerdütsch und Französisch.

Ruhe und auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt. In den Jahren 2000 und 2002 war die StorkKlinik durch Gesetzesänderungen von der Schließung bedroht, beide Male ging der Entscheid zugunsten der Klinik aus. Seit dem 1. Januar 2007 ist es Ärzten in Dänemark nun wieder erlaubt, alleinstehende und lesbische Frauen zu inseminieren. Im Oktober 2009 konnte die StorkKlinik bereits 10-jähriges Jubiläum feiern. Inzwischen

gibt es eine Vielzahl anderer Kliniken in Dänemark wie in anderen Ländern – auch in Deutschland – die unverheirateten Frauen bei der Verwirklichung ihres Kinderwunsches helfen. Meine persönlichen Erfahrungen veranlassen mich jedoch zu diesem Artikel, da meine Erlebnisse in und mit der StorkKlinik bisher keinen Raum für Vergleichbares lassen – sofern es sich denn findet! Auf der Suche nach Informationen zur Insemination in

Deutschland stieß ich auf viele Möglichkeiten, mit denen ich überhaupt nicht gerechnet hatte, gemessen an meinen Vorstellungen waren sie jedoch eher enttäuschend. Die StorkKlinik hingegen hat meine Wünsche und Träume bei weitem übertroffen, menschlich, atmosphärisch und fachlich. Finanziell können sie problemlos mit vielen anderen konkurrieren oder diese in den Schatten stellen. Der Reiseaufwand ist allerdings nicht zu unterschätzen! *Isd*

Erlebnisbericht

Als ich zum vereinbarten Gespräch in der StorkKlinik ankam, hatte ich mich bereits darauf eingestellt, das Gespräch auf Dänisch zu führen (keine Sorge, eigentlich auf Englisch, aber Englisch liegt mir nicht besonders – im Gegensatz zu Dänisch), am gewünschten Termin war aber nur deutschsprechendes Büropersonal anwesend.

Da ich jedoch im Anschreiben zu meiner Akte darauf hingewiesen hatte, dass ich den Kontakt mit Lilian auf dem LFT sehr positiv erlebt hatte, erwartete sie mich nun persönlich zum Aufnahmegespräch, damit ich wählen konnte, ob ich das Gespräch auf Deutsch oder Dänisch führen wollte. Von so viel Service

war ich gleichermaßen gerührt wie begeistert. Hinzu kamen eine herzliche Begrüßung, einladende Räumlichkeiten, Obst und Getränke nach Belieben und einfach das gewisse Etwas. Obwohl ich durch die übliche Verspätung der Bahn mehr als eine Stunde zu spät, dafür mit allem Reisegepäck für einen zweiwöchigen Aufenthalt in Kopenhagen, in der Klinik ankam, bemühte man sich sogleich, meinen Aufenthalt dort mehr als angenehm zu gestalten und mich sogar (!) nicht warten zu lassen. Bereits wenige Minuten nach meiner Ankunft wurden mir alle Räumlichkeiten gezeigt und deren Funktion erläutert wie auch die anwesenden Mitarbeiterinnen vorgestellt. Alles geschah in ru-

higer und warmer Atmosphäre, bestenfalls vergleichbar mit einem Frauenbildungshaus, aber eigentlich fehlt mir jeglicher Vergleich! Dieser erste Eindruck bestätigte sich bei jedem Kontakt, der sich meinerseits inzwischen ergeben hat, und wäre es nicht doch recht teuer und aufwändig, etwa alle vier Wochen nach Kopenhagen zu fahren und eine Stunde in der StorkKlinik zu verbringen, so könnte es schnell zu einer liebgewonnenen Gewohnheit werden, denn das gute Gefühl, etwas Bedeutendes am richtigen Ort zu tun, wirkt noch lange in meinem Alltag nach. Während meines Aufenthaltes in Kopenhagen konnte ich in der Jugendherberge eine Frau kennenlernen, die ebenfalls

einen Termin in der StorkKlinik hatte und bereits nach der ersten Insemination schwanger wurde. Bei mir hat es leider nicht beim ersten Versuch geklappt. Ich bin aber überzeugt davon, dass es unter den vorherrschenden Bedingungen lediglich eine Frage der Zeit ist, die viel Hoffen und Bangen aber auch viel Freude mit sich bringt und in der ich mich in der StorkKlinik allzeit gut aufgehoben fühle. Daher muss ich an dieser Stelle eine wärmste Empfehlung aussprechen.

Die informativ und liebevoll gestaltete Webseite gibt einen guten ersten Eindruck, aber das Gesamte geht deutlich darüber hinaus und ist – für mich – wirklich eine ganzheitliche Erfahrung, die mich sehr bereichert hat!

Zwar haben mir die kleineren Räumlichkeiten vor dem Umzug etwas besser gefallen, weil sie noch mehr Gemütlichkeit und Liebe zum Detail ausgestrahlt haben, aber auch die tollen neuen Räumlichkeiten verbreiten alles andere als Klinikatmosphäre. Alles erin-

nert eher an ein Wohnzimmer (oder einen Besuch bei richtig guten FreundInnen) und lädt wirklich zum Verweilen ein. Und das darf man auch ganz nach eigenem Bedürfnis tun. Ich kann mir nicht vorstellen, die Entscheidung gegen Inseminationen in Münster und für die StorkKlinik je in Frage zu stellen.

Ich wünsche allen Interessierten gutes Gelingen!

Zuschriften an die Redaktion, bei Fragen gerne Kontakt über die Aidshilfe/Anke Papenkort. *lsd*

Interview mit Lillian Thykjær Jørgensen

Lexposiv: Hallo Lilian! Wir kennen uns ja schon seit dem LFT im letzten Jahr und ich freu mich sehr, dieses Interview mit Dir führen zu können und natürlich auch, dass Ihr sofort begeistert die Lexposiv abonniert habt.

Ihr seid vor kurzem umgezogen und ich habe einen Teil der Vorbereitungen mitbekommen können. Es war beeindruckend zu sehen, wie organisiert alles ablief und vor allem, dass Euer Betrieb uneingeschränkt aufrechterhalten bleiben konnte. Das hat mir sehr imponiert. In dieser Zeit habe ich Kontakt zu verschiedenen Mitarbeiterinnen gehabt und mich bei allen sehr wohl gefühlt. Da-

her hier zunächst ein großer Dank an Euch!

Lilian, Du bist Krankenschwester, aber bei Euch arbeiten noch viele Frauen mit anderen Berufen, etwa Hebammen (z. T. mit verschiedenen Zusatzqualifikationen), aber auch Sekretärinnen. Mit wie viel Personal hat die Storkklinik damals angefangen und wie groß ist das Team heute?

Lilian: Die Klinik hat mit Nina Stork angefangen, sie war alleine, bekam aber große Unterstützung von der Lesben- und Schwulenorganisation (LBL). Vom ersten Tag an kamen Frauen aus Dänemark und dem Ausland. In Deutschland gibt es „Stork“-Kinder im Alter von acht Jah-

ren. Da die Klinik jeden Tag geöffnet hat, erfordert das mehr Personal und heute, elf Jahre später, sind wir 13 Personen. Da wir uns an viele Gesetze halten müssen, erfordert das viel Administration – und wir brauchen auch Personal, das die verschiedenen Sprachen spricht.

Lexposiv: Ja, wie viele Sprachen Ihr sprecht, ist wirklich beeindruckend! Gibt es eine klare Aufgabenverteilung oder können bei Euch im Prinzip alle alles?

Lilian: Die Hebammen und Krankenschwestern können dasselbe, alle vom Personal lernen drei Monate lang, wie wir wünschen, dass hier inseminiert und mit den Frauen

gesprachen wird. Wir möchten eine Insemination als etwas Schönes machen, woran man mit Freude zurückdenken kann.

Lexplosiv: Das ist Euch auf jeden Fall gelungen. Ich denke sogar mit Freude an meine Fehlversuche zurück.

Wie ist die Altersspanne der Frauen, die zu Euch kommen, wie alt waren die älteste und die jüngste Frau bisher?

Lilian: Wir führen immer ein Gespräch, bevor der Prozess beginnt. So hören wir heraus wie die Frau denkt und welche Gedanken sie sich zu einer Schwangerschaft mit Spen-

dersamen gemacht hat. Wir sind alle verschieden und einige 23-Jährige sind sehr erwachsen und sehr überzeugt vom Wunsch und sehen es als ganz natürlich an, jetzt ein Kind zu kriegen – und dann kann es eine Frau Ende 30 geben, die diese Lösung für sich noch nicht als die Beste ansieht. Und ihr können wir empfehlen, eine Weile zu warten und weiter zu überlegen, vielleicht mit anderen zu sprechen, die auch in dieser Situation sind, oder mit der Familie. Die jüngste Frau bei uns war 23 Jahre und wir dürfen gesetzlich bis 45 Jah-

re + 3 Monate inseminieren. Dann fragen wir nach, ob die Fertilität noch ausreicht, um schwanger zu werden.

Lexplosiv: Wie viele Inseminationen führt Ihr durchschnittlich pro Tag durch?

Lilian: Das ist immer eine Überraschung, weil wir erst um 10 Uhr morgens wissen, wie viele am selben Tag zu uns kommen – vielleicht vier, vielleicht 16. Wir machen etwa 3300 Inseminationen im Jahr.

Lexplosiv: Da zeigt Ihr Euch ja wirklich flexibel. Und dabei geht alles so ruhig ab!

Die Altstadt-Oase
in Ostseenähe
exklusiv für Frauen



FRAUENHOTEL
Lübeck

HOTEL
CAFÉ SOPHIA
KULTURHAUS
SEMINARHAUS

Hundestraße 19 - 23
D-23552 Lübeck
Tel 0451.40 98 52 70
info@frauenhotel-luebeck.de
www.frauenhotel-luebeck.de

Frauenferienhaus – CASSIOPEIA – Kreta



☎ Deutschland 080 22271831

Kreta: 0030 28320 31856

E-Mail: Maria.Obermeier@frauenferienhaus-kreta.de

www.frauenferienhaus-kreta.de

Tagsüber auf unseren Terrassen den Blick auf das unendliche in allen Blautönen schimmernde Meer genießen – und nachts die Leichtigkeit und Energie eines Frauenortes spüren mit bezauberndem Sternenhimmel für Eure Träume und Sternschnuppen für Eure Wünsche.



Hier könnte IHRE
Anzeige stehen
Diese Größe in 4 Ausgaben für nur
56 €

Anzeigenpreise und weitere Infos unter
www.lexplosiv.de

Aus welchen Ländern haben Frauen bisher Kontakt zu Euch aufgenommen?

Lilian: Wir haben viele aus Schweden, Norwegen, Deutschland, Frankreich, England, einige aus Italien, der Schweiz, Österreich, eine aus Australien, zwei aus China, zwei aus Guadeloupe, Island, Irland, Moskau und Tschechien.

Lexposiv: Wow! Dass Frauen eine so weite Anreise zu Euch in Kauf nehmen, hätte ich nicht gedacht. Das müsst Ihr wirklich als Kompliment verstehen! Wie viele Kinder sind denn durch Euch bisher maximal bei einer Frau oder einem Paar entstanden?

Lilian: Drei.

Lexposiv: Das ist ja in Deutschland schon fast eine Großfamilie! Seht Ihr eine höhere Erfolgsquote bei Frauen mit kurzer Anreise?

Lilian: Nein, es geht um das Alter der Frau. Die Umstände der Anreise spielen keine Rolle.

Lexposiv: Wieviel Prozent der Inseminationen entfallen auf dänische, wie viel auf ausländische Frauen?

Lilian: Ungefähr 15% sind dänische Frauen, die übrigen Frauen kommen aus dem Ausland. Inzwischen können Frauen in Dänemark bei allen Ärzten und Kliniken Hilfe bekommen, aber leider hat unsere Regierung entschie-

den, dass fast alle Fertilitätsbehandlungen in den öffentlichen Kliniken ab 1.1.2011 selbst bezahlt werden müssen.

Lexposiv: Für unverheiratete Frauen gilt das in Deutschland ohnehin schon, leider. Gibt es, abgesehen von Nina, lesbische Frauen im Team?

Lilian: Ja, drei und auch bisexuelle.

Lexposiv: Welche, möchtest Du uns nicht verraten? Da bin ich jetzt neugierig!

Habt Ihr auch schon Frauen abgewiesen? Aus welchen Gründen?

Lilian: Ja, wegen schwerer Krankheiten, die eine ärztliche Betreuung benötigten. Frauen, die noch Zeit brauchen, um für sich die nötige Klarheit zu entwickeln, fangen später an. Und einige Frauen mit Hepatitis und eine mit HIV mussten wir abweisen, weil das auch in einer dazu eingerichteten Klinik geschehen muss.

Lexposiv: Nach der Gesetzesänderung 2007 ist auch Ärzten die Insemination von unverheirateten Frauen in Dänemark wieder erlaubt. Fürchtet Ihr noch immer um den Fortbestand der Klinik?

Lilian: Nein, unser Ziel war es, genau das zu erreichen. Wir dachten es gäbe weniger Frauen, aber jetzt merken wir, dass mehr und mehr aus dem Ausland zu uns kommen. Hoffentlich wird sich

auch in diesen Ländern das Gesetz ändern!

Lexposiv: Ja, das wäre schön! Aber dann müssten auch noch viel mehr Inseminationskliniken in Frauenhand entstehen, da solltet Ihr dann Fortbildungen anbieten, wie man den Prozess zu einem ganzheitlichen Erlebnis macht. Sonst ändert sich wohl nur auf dem Papier etwas – aber immerhin!

Wie habt Ihr die per Gesetz drohende Schließung 2000 und 2002 erlebt?

Lilian: Das hat Nina Stork sehr intensiv erlebt und hat uns viel davon erzählt. Für Nina ging es vorrangig um die Ungerechtigkeit des Gesetzes, und das gab ihr die Kraft zu kämpfen und durchzuhalten – deswegen macht sie auch jetzt eine Pause und genießt die Zeit mit ihrem Sohn, den ihre Frau geboren hat.

Lexposiv: Habt Ihr selbst ausprobiert, wie sich eine Insemination anfühlt, vielleicht ohne Sperma, aber mit Flüssigkeit?

Lilian: Nicht alle, aber es gibt mehrere im Team, die in diesem Prozess waren bzw. sind oder ihn bei der Partnerin erleben/erlebt haben, ohne Namen nennen zu wollen.

Lexposiv: Ihr schreibt auf Eurer Webseite, dass Ihr das einzige in Dänemark brütende Storchennpaar unterstützt. Eine schöne Idee für eine Klinik, deren Name übersetzt Storch

heißt und die dem Storch sprichwörtlich bei der Arbeit hilft: Die Kinder zu bringen. Wie sieht die Unterstützung der Störche konkret aus?

Lilian: Den Namen Stork hat Nina angenommen, als sie ihre Frau geheiratet hat – und erwähnte das auch bei unserem Empfang, als wir umgezogen sind. Wir haben die Störche ökonomisch unterstützt und sie haben eine Kamera gekauft, mit der man die Störche beobachten konnte. Leider ging sie mehrmals kaputt, weil es ja manchmal so fürchterlich windig ist. Das Storchenpaar hat einen kleinen Storch gekriegt und den haben sie Nina getauft. Lei-

der verstarb einer der Störche. **Lexplosiv:** Oh, das ist sehr schade. Möchtest Du am Schluss noch etwas hinzufügen?

Lilian: Ich möchte allen Frauen, die sich ihren Kinderwunsch nicht zuhause in ihrem Land erfüllen können, einen ganz lieben Gruß sagen. Ich finde es stark und wundervoll, dass sie den Traum verfolgen – wir werden immer unsere Arbeit fortsetzen und versuchen, in den verschiedenen Ländern auf die gesetzliche Ungerechtigkeit aufmerksam zu machen. Wir unterstützen Gruppen und Homepages in anderen Ländern und wir werden im-

mer ein jährliches Stork-Treffen arrangieren, damit Eure tollen Kinder sich treffen können und sehen, dass sie etwas ganz Besonderes sind.

Lexplosiv: Ja, und in diesem Jahr hast Du auch ein solches Treffen in Göttingen mitorganisieren können, für all die Frauen, denen Kopenhagen zu weit ist oder die wegen der vielen Anmeldungen dort nicht dabeisein konnten. Das ist ein exzellentes Engagement, das Ihr da vorantreibt, und ich wünsche Euch noch ganz viel Kraft und Erfolg. Ich danke Dir, dass Du Dir die Zeit für dieses Interview genommen hast. *Isd*

Auflösung zum Quiz von Seite 8

Frage 1

Am 12. November 1918 trat das Wahlrecht in Kraft, so dass am 19. Januar 1919 Frauen zum ersten Mal sowohl wählen und gewählt werden durften.

Frage 2

South Australia, damals eigenständige Kolonie des British Empire, führte als erster Staat sowohl das aktive als auch das passive Frauenwahlrecht ein, und zwar bereits 1894.

Frage 3

Mensch glaubt es kaum, wie lang manche Staaten der EU gebraucht haben. Liechten-

stein schaffte es, wohl auch nur auf sanften Druck aus Brüssel, erst am 1. Juli 1984 und ist damit das Schlusslicht der EU bzgl. Einführung des Wahlrechts.

Frage 4

Liebe Bürgerinnen und Bür-



Wappen von
Appenzell
Innerrhoden

ger der Schweiz: Was lange währt, wird endlich gut. Es

war ein harter Kampf, wovon so manche Plakate und Schriften zeugen. Aber auch der Kanton Appenzell Innerrhoden musste sich beugen. Endlich, seit dem 27. November 1990, dürfen auch dort die Frauen wählen. Um dies zu relativieren: Auf Bundesebene hat die Schweiz mittlerweile aufgeholt. Der Frauenanteil im Parlament ist mit ca. 27 % ähnlich hoch wie bei uns (ca. 31 %), womit sich beide Staaten im oberen Drittel der weltweiten Statistik befinden. Also, geht doch und weiter so! *heg*

KLEINANZEIGEN

■ **Urlaub in Andalusien** – Frauenferienoase „la molina“ möchte euch gerne durch ihren Charme verzaubern und lädt euch ein, auf diesem wunderschönen Platz geschützter Natur Seelen baumeln zu lassen, alle 4e von euch zu strecken, Leben zu genießen. Weg von dem Kommerz und trotzdem in erreichbarer Nähe von kulturträgigen Städten und Seen, idealer Ausgangspunkt für Wanderungen, Reiten, Radfahren

... guckt doch mal auf unsere Internetseite:
www.la-molina.moonfruit.com.

■ **Das Lexplosiv-Team gratuliert** seiner langjährigen Grafikerin und Layouterin Nika herzlich zum 50. Geburtstag und wünscht weiterhin viel Power und Spaß im Lex-Team.

■ Hier könnte Deine **Kleinanzeige** stehen! Kostenlos und unkompliziert: Schreib an: neckar@lexplosiv.de

**Erotik und Intelligenz
müssen nicht unbedingt Feinde sein.**

*Hildegard Knief
(1925-2002)*

Lexplosiv

für die Neckar Lesben

im Abo

Neugierig geworden?

Dann nichts wie hin, den Verteiler abklappen und auf ein letztes liegengebliebenes Exemplar hoffen. – Keins mehr da?

Hier ist die Lösung: Einfach ein Abo bestellen. 10 € (europ. Ausland: 15 €)



JA, ich will ein Abo

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Einsenden an: LEXPLOSIV · c/o Frauencafé achtbar, Weberstr.8
 72070 Tübingen oder als E-Mail an: neckar@lexplosiv.de

VORSCHAU

Lexplosiv 12

■ **Buchbesprechung:**
Die indonesischen
Schwestern

■ **Bericht L-Beach**

■ **und vieles mehr!**

VORSCHAU VERANSTALTUNGEN

■ **Motorrad-Tagestour**
»Bodensee«
3. September

■ **Gardi Hutter**
»Die Schneiderin«
25. November

■ **Frauenball Tübingen**
15. Oktober

BÜROSERVICE

für Kleinbetriebe & Privat

(K)ein Chaos im Büro

Büroorganisation

- individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt
- einmalig, vorübergehend oder regelmäßig

Verschiedene Büroarbeiten

- Kontieren + Verbuchen der laufenden Geschäftsvorfälle
- Zahlungsverkehr
- Mahnwesen
- Statistiken

Anschrift

Frontalstraße 65
75392 Deckenpfronn

Telefon

0 70 56 - 9 63 50
www.bueroservice-inge-wolf.de

INGE WOLF



Gabriele Hüller
www.frauentrommelkurse.de

TROMMELN ALS KRAFTQUELLE

Djembe & schamanische Trommel,
ganzheitlicher Unterricht
fortlaufende Kurse, Workshops,
Rituelles Trommeln, Konzerte u.m.

Tel 0711 - 458 61 27
info@hueller-web.de



TIERKOMMUNIKATION

Fragen stellen - Antworten erhalten - übermitteln



*Auch von verstorbenen Tieren.
Alle Tierarten!*

DAGMAR WENSKE

0741 4407162

www.KommuniTieren.de



KULTURZENTRUM & CAFÉ FÜR FRAUEN e.V.



Öffnungszeiten: MI & DO 19-24 Uhr, FR & SA 19-01 Uhr
DI & SO nur bei Veranstaltungen

WWW.DAS-SARAH.DE

JOHANNESSTR. 13 · STUTTGART · T 0711-62 66 38

achtbar bar lounge kultur

it's a woman's world

Frauencafé

im FrauenProjekteHaus
Weberstraße 8 · 72070 Tübingen
Tel. 07071-32862
info@achtbar-tuebingen.de · www.achtbar-tuebingen.de

Öffnungszeiten:

Do. 19.00 Uhr - 23.00 Uhr
Fr. 20.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sa. 20.00 Uhr - 24.00 Uhr



**frauen
buchladen**
THALESTRIS

immer aktuell die neuesten Neuerscheinungen
im Laden mit Beratung und Cappuccino – online schnell und portofrei
www.frauenbuchladen.net

72070 Tübingen • Bursagasse 2 • Tel. 07071-26590

Öffnungszeiten für Frauen: Mo-Fr 10.00-19.00, Sa 10.00-14.00